

MAG Silver entdeckt "Carissa"-Gebiet auf Deer Trail

17.01.2023 | [IRW-Press](#)

DT22-09: 273,8 m mit progressiv zonierter Alteration mit mehreren Sulfidabschnitten mit einem Gehalt von 59-266 g/t Silber, 0,2-5,5% Kupfer, 0,1-14,8% Blei plus Zink

Vancouver, 17. Januar 2023 - [MAG Silver Corp.](#) (TSX / NYSE American: MAG) ("MAG" oder "MAG Silver") meldet die Ergebnisse von sechs abgeschlossenen Bohrlöchern (insgesamt 10.972 m) der oberflächenbasierten Phase-2-Bohrungen auf seinem Deer Trail Carbonate Replacement Deposit ("CRD") Projekt in Zentral-Utah, USA (Abbildung 1, Tabellen 1 & 2). Der Höhepunkt ist die Entdeckung der Carissa"-Zone, die in aggressiven Step-out-Bohrungen 1 km südwestlich des Deer Trail Mine entdeckt wurde. Das Entdeckungsbohrloch DT22-09 lieferte den längsten Abschnitt einer kontinuierlichen Mineralisierung mit 273,8 m Sulfid-"Schnürung" (Abbildung 2) mit durchschnittlich 12 g/t Silber, 0,2 % Kupfer und 0,3 % Blei plus Zink mit einzelnen Sulfidbändern mit Gehalten von 59-266 g/t Silber, 0,2-5,5 % Kupfer, 0,1-1,5 % Blei und 0,1-5,2 % Zink (Tabelle 1).

Die Phase-2-Bohrungen umfassten auch Bohrungen innerhalb des Deer Trail Mine Corridor (Tabelle 2). Unterschiedliche Merkmale deuten darauf hin, dass Carissa und der Deer Trail Mine Corridor beide entlang separater Mineralisierungskanäle gespeist wurden, die vom interpretierten Deer Trail Mountain Porphyry in Richtung Westen führen. Die Ergebnisse von zwei weiteren Bohrlöchern stehen noch aus und setzen die Bohrungen 1,7 km südöstlich der Carissa-Zone auf einer starken geophysikalischen Anomalie am Schnittpunkt von zwei Hauptstrukturen fort. Weitere Bohrgenehmigungen für Carissa werden in Kürze erwartet.

Entdeckung der Zone Carissa: DT22-09 & 10 enthalten bei weitem die am weitesten verbreitete Mineralisierung und die stärkste Alteration, die auf dem Grundstück gebohrt wurde. Beide Bohrlöcher durchschnitten mehrere hundert Meter einer progressiv ansteigenden argentinischen (silberhaltigen) Manganoxid-Mineralisierung ("AMOM"), Marmor und Skarn, bevor sie in ausgeprägte Zonen mit silber-, kupfer- und zinkhaltigen Sulfid-Schnüren" eintraten, die wiederum von Zonen mit durchdringendem mineralisiertem Skarn durchschnitten wurden (Abbildung 2). DT22-10 ging oberhalb der Zieltiefe in einer mineralisierten Struktur verloren, nachdem er 115,7 m mit einer sehr ähnlichen Alteration und Lacing-Mineralisierung durchschnitten hatte (Tabelle 1, Abbildung 1). Die Sulfideinlagerungen und Skarnzonen in beiden Carissa-Bohrlöchern werden mit zunehmender Tiefe immer stärker und weisen einen signifikanten Anstieg der Pfadfinderelemente (W, Sn, Bi, Mo) auf, was auf eine zunehmende Nähe zur vermuteten porphyrischen Mineralisierungsquelle hindeutet.

"Ein aggressiver Vorstoß in die zuvor unberührte Carissa-Zone führte zur stärksten und umfangreichsten Mineralisierung und Alteration, die wir bei Deer Trail gesehen haben. Dies zeigt uns, dass wir auf der richtigen Spur sind, und diese Spur scheint zu dem Kupfer-Molybdän-Porphyry zu führen, von dem wir glauben, dass er die Quelle des Systems ist. Dies bestätigt unsere Überzeugung, dass es sich bei Deer Trail um ein großes mineralisiertes System handelt, das noch viel zu entdecken hat", sagte George Paspalas, President und CEO von MAG. "Da die Aufbereitungsanlage Juanicipio in Mexiko nun an den Strom angeschlossen ist und der Hochlauf im Gange ist, sind diese ermutigenden Ergebnisse in Kombination mit den vielversprechenden Hinweisen auf dem Projekt Larder in Ontario eine gute Ausgangsposition, um 2023 zu einem bedeutenden Jahr für die Aktionäre von MAG zu machen."

Wichtigste Erkenntnisse:

1. DT22-09 durchschnitt auf 273,8 m eine ausgeprägte Sulfidschicht (Mineralisierung) mit durchschnittlich 12 g/t Silber, 0,2 % Kupfer, 0,1 % Blei und 0,2 % Zink, mit einzelnen Sulfidbändern mit einem Gehalt von 59-266 g/t Silber, 0,2-5,5 % Kupfer, 0,1-1,5 % Blei, 0,1-5,2 % Zink und Spuren-1,5 g/t Gold (Tabelle 1).
2. Der Lacing-Zone in Bohrloch DT22-09 gehen Hunderte von Metern an progressiv zoniertem AMOM, Marmor und mineralisiertem Granat-Pyroxen-Magnetit-Skarn voraus.
3. DT22-10 schnitt über 115,6 m denselben Alterationsverlauf wie DT22-09, bevor er in einer sulfidischen Verflechtungsmineralisierung verloren ging.
4. Die hochgradige Mineralisierung, die in den Bohrlöchern DT22-05 bis 08 innerhalb des "Deer Trail Mine

"Corridor" (Tabelle 2, Abbildungen 1 & 2) durchschnitten wurde, weist eine andere Zusammensetzung und andere geologische Merkmale auf als jene, die bei Carissa beobachtet wurden, was darauf hindeutet, dass sie wahrscheinlich entlang anderer Mineralisierungspfade als jene, die für Carissa verantwortlich sind, gespeist wurden.

5. Die Gesamtergebnisse untermauern weiterhin das CRD-Explorationsmodell von MAG und deuten auf mehrere Mineralisierungskanäle hin, die sich vom abgeleiteten Porphyrzentrum Deer Trail Mountain aus erstrecken. Mehrere Fluidkanäle sind ein Merkmal vieler großer CRD-Systeme.

Tabelle 1: Höhepunkte der Phase-2-Bohrungen in der Zone Carissa".

HOLE ID	Von (m)	Nach (m)	Länge (m)	Ag (g/t)	Au (g/t)	Cu (%)
DT22-09	480.39	480.69	0.30	96	0.65	0.05
und	830.50	830.75	0.25	81	0.09	0.05
und	914.50	915.40	0.90	2	1.49	0.05
und	1262.25	1262.70	0.45	68	0.03	0.05
und	1295.47	1569.28	273.81	12	0.04	0.05
einschließlich	1303.46	1350.83	47.37	17	0.02	0.05
einschließlich	1372.60	1375.53	2.93	171	0.19	0.05
einschließlich	1511.03	1569.28	58.25	22	0.10	0.05
einschließlich	1511.03	1521.17	10.14	43	0.15	0.05
einschließlich	1518.87	1521.17	2.30	108	0.26	0.05
einschließlich	1542.66	1569.28	26.62	30	0.16	0.05
einschließlich	1543.25	1545.11	1.86	93	0.16	0.05
einschließlich	1565.30	1569.00	3.70	53	0.49	0.05
einschließlich	1566.42	1566.62	0.20	142	0.82	0.05
DT22-102	833.80	834.90	1.10	32	0.07	0.05
und	1285.35	1286.25	0.90	39	0.02	0.05
und	1240.00	1355.68	115.68	11	0.01	0.05
einschließlich	1294.90	1319.85	24.95	24	0.01	0.05
einschließlich	1309.45	1317.55	8.10	34	0.02	0.05
einschließlich	1314.75	1317.55	2.80	45	0.03	0.05
und	1354.55	1355.15	0.60	31	0.14	0.05
einschließlich	1354.75	1354.95	0.20	35	0.20	0.05

1 Gramm pro Tonne2 Bohrung innerhalb der Mineralisierung auf 1355,68 m verloren3 Kernlänge

Deer Trail Mine Corridor: Eine schmale hochgradige Mineralisierung wurde auch in drei Bohrlöchern innerhalb des "Deer Trail Mine Corridor" (Abbildung 1, Tabelle 2) mit Gehalten von 17-151 g/t Silber, Trace (Tr)-6,5 g/t Gold, Tr-0,9 % Kupfer und Tr-29,5 % Blei plus Zink durchteuft, die alle mit Anzapfstrukturen in Zusammenhang zu stehen scheinen.

Tabelle 2: Highlights der Phase-2-Bohrungen im "Deer Trail Mine Corridor"

HOLE ID	Von (m)	Nach (m)	Länge (m)	Ag (g/t)	Au (g/t)	Cu (%)
DT21-04				Verloren		
DT21-05	645.95	646.40	0.45	5	2.74	0.05
und	700.36	700.85	0.49	137	0.60	0.05
und	906.38	906.62	0.24	41	1.85	0.05
und	912.35	913.10	0.75	75	1.11	0.05
DT21-06	1466.38	1469.70	3.32	17	0.12	0.05
DT22-07	690.72	691.88	1.16	151	0.53	0.05
und	939.67	940.07	0.40	1	6.53	0.05
und	1082.80	1085.70	2.90	24	0.03	0.05
DT22-08	1112.37	1113.40	1.03	2	0.11	0.05

1 Gramm pro Tonne2 Kernlänge

Phase-2-Bohrprogramm

Das Phase-2-Bohrprogramm wurde konzipiert, um an die begrenzten Phase-1-Bohrungen von 2021

anzuknüpfen, bei denen drei wichtige Merkmale für die Rentabilität des Projekts erfolgreich nachgewiesen wurden:

1. Angemessene Mächtigkeit von günstigem Wirtsgestein: Alle Bohrlöcher durchschnitten zwischen 250 und 300 Meter des Redwall-Kalksteins, eines regional reinen Kalksteins, der ein hervorragendes potenzielles Wirtsgestein für CRD-Mineralisierungen darstellt;
2. Nachvollziehbares Plumbing: Bei allen Bohrungen gelang es, Projektionen der identifizierten mineralisierten "Feeder"-Strukturen in die Tiefe zu schneiden; und
3. Mineralisierung: Alle Bohrlöcher durchschnitten eine hochgradige Silber-Gold-Kupfer-Blei-Zink-Mineralisierung in den Zielgebieten.

Das Bohrprogramm der Phase 2 baut auf diesen Ergebnissen auf und konzentriert sich auf folgende Bereiche:

1. Nachfolgeuntersuchungen der mineralisierten Abschnitte der Phase 1;
2. Testen neu entwickelter Ziele (einschließlich Carissa); und
3. Identifizierung von Vektoren, die in Richtung der Porphyro-Kupfer-Molybdän-Quellintrusion führen, von der angenommen wird, dass sie den Deer Trail Mountain 3 km weiter westlich unterlagert.

Im Rahmen des Phase-2-Bohrprogramms wurden acht Löcher gebohrt; die Ergebnisse von sechs Löchern werden hier berichtet. Zwei Löcher, DT22-04 und 10, gingen vor Erreichen der Zieltiefe verloren. Die Ergebnisse der abgeschlossenen Bohrlöcher DT22-11 und DT22-12 stehen noch aus. Ein großes Step-Out-Bohrloch (DT22-13) wird derzeit 1,7 km südöstlich der Carissa-Zone gebohrt, um eine starke geophysikalische Anomalie zu erproben, die mit dem Schnittpunkt von zwei großen Strukturen zusammenfällt. Wie in Phase 1 haben alle abgeschlossenen Bohrlöcher der Phase 2 210 m bis 320 m stark marmorierten +/- skarnierten Redwall-Kalkstein durchteuft und alle bis auf das aufgegebene Bohrloch DT22-10 endeten in einem felsischen porphyrischen Intrusivgestein, das als zeitlich nach der Mineralisierung liegend interpretiert wird.

Wie bei Phase 1 ist der gesamte Kern:

- a. orientiert, was die Erfassung von Strukturdaten im Bohrloch ermöglicht;
- b. in natürlichem und UV-Licht fotografiert und
- c. systematisch mit einem pXRF und Terraspec Halo analysiert, was kostengünstige detaillierte geochemische und Alterationsprofile im Bohrloch ergibt.

Deer Trail Mine Corridor Löcher: DT21-04 bis DT22-08

DT22-04 bis 08 wurden entwickelt, um zu testen:

- a. die neigungsabwärts gerichtete Ausdehnung von gut mineralisierten Feeder-Strukturen, die in Phase 1 innerhalb der gemischten Lithologien des Callville-Kalksteins (siehe Pressemitteilung vom 7. September 2021) entdeckt wurden und in den Redwall-Kalkstein projiziert werden; und
- b. sehr aussichtsreiche zusätzliche Ziele innerhalb des Deer Trail Mine Corridors.

In diesen Löchern wurde eine schmale Mineralisierung (0,2 m bis 3,3 m) durchteuft. DT22-05 (eine Wiederholung des verlorenen Bohrlochs DD22-04) zielte auf den Schnittpunkt der mineralisierten Verwerfungen Wet und Monster und durchschnitt 0,5 m mit einem Gehalt von 137 g/t Silber, 0,6 g/t Gold und 30 % Blei plus Zink in einer von der Lagerung kontrollierten Mineralisierung im Manto-Stil. Bohrung DT22-06, eine Folgebohrung von DT21-02 aus Phase 1, zielte auf die mineralisierte Red-Fissure-Verwerfung, den Hauptzubringer des historischen Deer Trail Manto, tiefer im Redwall-Kalkstein. DT21-06 durchschnitt 3,3 m mit einem Gehalt von 17 g/t Silber, 0,12 g/t Gold, 0,8 % Blei plus Zink und 0,9 % Kupfer. DT22-07, eine Abzweigung von Bohrloch 05, durchschnitt 2,9 m mit einem Gehalt von 24 g/t Silber, 0,03 g/t Gold und 14,0 % Blei plus Zink. DT22-08, eine Nachfolgebohrung von DT21-03 aus Phase 1, zielte auf die nasse Verwerfung tiefer im Redwall-Kalkstein ab und durchschnitt 1,03 m mit einem Gehalt von 2 g/t Silber, 0,11 g/t Gold sowie 0,01 % Blei plus Zink und 0,5 % Kupfer.

Die in diesen Bohrlöchern entdeckte Mineralisierung und Alteration umfasst Manto-Sulfide, Skarn- und Marmor-Alterationsmerkmale, was darauf hindeutet, dass die angepeilten Zubringerstrukturen in der Nähe

liegen. Diese Zuführungsstrukturen scheinen über den Kontakt zwischen dem Callville-Kalkstein und dem Redwall-Kalkstein versetzt zu sein. Die hohen Gehalte, die in den Bohrungen der Phase 1 angetroffen wurden, die ausgedehnte Alteration in beiden Phasen und die Hinweise auf die Nähe der Feeder-Strukturen in Phase 2 deuten darauf hin, dass zusätzliche Bohrungen gerechtfertigt sind, um weiterhin nach einer stärkeren Mineralisierung entlang der Feeder in diesen Gebieten zu suchen.

DT21-09 bis DT22-10 - Carissa Zone Discovery

Die Entdeckung der Carissa-Zone in DT22-09 & 10, 1 km südwestlich der historischen Deer Trail Mine, beinhaltet durchdringendes AMOM, einen charakteristischen Alterationsstil, der in CRD-Systemen zu finden ist, sowie polydirektionale verflochtene Sulfidgänge, massives Sulfid im Manto-Stil, mineralisierten Granat-Pyroxen-Skarn und mineralisierten Magnetit-Skarn. DT22-09 durchteufte 273,8 m einer kontinuierlichen Mineralisierung, einschließlich Sulfidverflechtungen mit einzelnen Bändern mit einem Gehalt von 59-266 g/t Silber, 0,2-5,5 % Kupfer, 0,1-1,5 % Blei, 0,1-5,2 % Zink und Tr-1,5 g/t Gold sowie mineralisierten Skarn, einschließlich 2,3 m mit einem Gehalt von 108 g/t Silber, 0,26 g/t Gold, 2,7 % Kupfer, 0,94 % Blei und Zink. Insgesamt liegen die gesamten 273,8 m bei durchschnittlich 12 g/t Silber, 0,2 % Kupfer, 0,07 % Blei und 0,2 % Zink. Das Folgebohrloch DT22-10 ging in der Mineralisierung verloren, nachdem es 115 m intensiver Skarn-Alteration und Sulfideinlagerungen mit durchschnittlich 11 g/t Silber, 0,1 g/t Gold, 0,4 % Blei plus Zink und 0,2 % Kupfer durchschnitten hatte, wobei die Unterabschnitte ähnlich hochgradig waren wie jene in DT22-09 (Tabelle 1).

Die Carissa-Zone weist Merkmale auf, die bei Deer Trail noch nie gesehen wurden, einschließlich der charakteristischen, weit verbreiteten Sulfideinschlüsse und der mineralisierten Granat- und Magnetit-Skarns. Darüber hinaus ist das durchdringende AMOM über Hunderte von Metern entwickelt, zwei Größenordnungen mehr als jene, die im Minenkorridor Deer Trail abgefangen wurden. Diese Merkmale deuten darauf hin, dass Carissa in der Nähe einer bedeutenden Mineralisierungsquelle liegt und seine Ausrichtung und Entfernung vom Deer Trail Mine Corridor darauf schließen lässt, dass ein separater Mineralisierungskorridor vorhanden ist. Ähnliche Merkmale finden sich in großen, bekannten CRD-Skarn-Porphyr-Systemen in Utah und anderswo. Für Carissa wurden Folgeziele mit einer besseren Bohrgeometrie entwickelt, die getestet werden sollen, sobald die Genehmigungen vorliegen.

Grundstücksweite Exploration

Seit MAG die Deer Trail-Liegenschaften konsolidiert hat, wurden regionale Kartierungen, Probenentnahmen, hyperspektrale Untersuchungen und geophysikalische Untersuchungen durchgeführt, um die porphyrische Intrusion zu lokalisieren, die vermutlich im Zentrum des Systems liegt. Diese Programme, bei denen moderne Techniken und Geräte zum Einsatz kommen, bauen auf Jahrzehntelangen historischen Explorationen auf, die zu einem umfassenden integrierten geologischen, geochemischen und geophysikalischen Datensatz auf Bezirksebene geführt haben. Die Planung regionaler Bohrziele und die Erteilung von Genehmigungen für umfangreichere Explorationen auf dem gesamten Grundstück sind bereits im Gange.

Über Deer Trail

Das silberreiche Deer Trail Carbonate Replacement Deposit "CRD" Projekt in Piute County, Utah (das "Deer Trail Projekt" oder "Projekt") umfasst sowohl patentierte als auch unpatentierte Claims (ungefähr 7.250 ha) in der historischen Deer Trail Mine und dem angrenzenden Alunite Ridge Gebiet. Das Grundstück liegt direkt auf dem Tushar-Strang der Wasatch-Tushar-Verwerfung, der großen, 100 km breiten Strukturzone, die das Great Basin vom Colorado Plateau trennt. Weiter nördlich beherbergt dasselbe Verwerfungssystem die Tintic- und Bingham Canyon Carbonate Replacement Deposit (CRD)-Skarn-Porphyr-Distrikte. Die Altersdaten aller drei Systeme liegen im Bereich von 28-35 Millionen Jahren, was auf eine metallogene Affinität schließen lässt.

MAG hat die Deer Trail-Liegenschaften zum ersten Mal seit den frühen 1980er Jahren konsolidiert, was es uns ermöglicht, einen integrierten Explorationsansatz auf Distriktabasis anzuwenden, der auf dem Kontinuum der Mineralisierungsstile von CRD über Skarn bis hin zu Porphyrr-Kupfer-Molybdän basiert, das von vielen verwandten Systemen weltweit gezeigt wird. Dieses Modell legt nahe, dass die hochgradigen Silber-, Gold-, Blei-, Zink- und Kupfer-CRD-Sulfide der Mine Deer Trail durch eine kilometerlange, kontinuierliche Mineralisierung mit einem Porphyrr-Kupfer-Molybdän-Zentrum verbunden sind, das westlich unter dem Deer Trail Mountain oder dem Alunite Ridge liegt. Die Verrohrung des Systems wurde durch detaillierte Kernbohrungen und unterirdische Kartierungen umrissen, die zu einem detaillierten 3D-Modell potenzieller "Abzweigstrukturen" kombiniert wurden, die mit einer potenziell größeren Lagerstätte südöstlich der historischen Mine Deer Trail verbunden sind. Das Team des Projekts Deer Trail wird von Dr. Lex Lambeck

geleitet, einem A.I.P.G.-zertifizierten professionellen Geologen mit über 15 Jahren einschlägiger Erfahrung in der CRD-Exploration.

Qualitätssicherung und -kontrolle: Die Proben (Halbkern) werden direkt in sicherheitsversiegelten Beuteln an die Aufbereitungsanlagen von ALS-Laboratories in Elko, Nevada, USA, versandt (Zertifizierung ISO/IEC 17025:2017). Zu den versendeten Proben gehören auch intermittierende Standards und Leerproben. Die Zellstoffproben werden anschließend zur Analyse an ALS-Chemex Laboratories in North Vancouver, Kanada, versandt. Die verbleibende Hälfte des Kerns wird zurück in die Kernkisten gelegt und vor Ort zusammen mit dem restlichen Bohrlochkern in einem gesicherten Kernlager gelagert.

Qualifizierte Personen: Dr. Peter Megaw, Ph.D., C.P.G. und Lyle Hansen, M.Sc., P.Geo haben als qualifizierte Personen gemäß National Instrument 43-101 für diese Veröffentlichung fungiert und die Erstellung der technischen Informationen in dieser Pressemitteilung überwacht. Dr. Megaw hat einen Doktorstitel in Geologie und verfügt über mehr als 37 Jahre einschlägige Erfahrung, die sich auf die Silber- und Goldexploration in Mexiko konzentriert. Er ist ein Certified Professional Geologist (CPG 10227) des American Institute of Professional Geologists und ein in Arizona registrierter Geologe (ARG 21613). Dr. Megaw ist nicht unabhängig, da er Chief Exploration Officer und Aktionär von MAG ist. Dr. Megaw ist davon überzeugt, dass die Ergebnisse aufgrund einer Inspektion der Bohrkerne und der unterirdischen Aufschlüsse, einer Überprüfung der Probenahmeverfahren, der Referenzen der Fachleute, die die Arbeiten durchgeführt haben, und der visuellen Beschaffenheit der Silber- und Basismetallsulfide in einem Gebiet, in dem er mit dem Stil und der Kontinuität der Mineralisierung vertraut ist, verifiziert wurden. Herr Hansen ist ein eingetragener professioneller Geologe bei Engineers and Geoscientists BC (149624) und verfügt über mehr als 12 Jahre Erfahrung mit epithermalen Adern. Herr Hansen ist nicht unabhängig, da er der geotechnische Direktor von MAG ist.

Über MAG Silver Corp. (www.magsilver.com)

[MAG Silver Corp.](http://www.magsilver.com) ist ein wachstumsorientiertes kanadisches Erschließungs- und Explorationsunternehmen, das sich darauf konzentriert, ein erstklassiges primäres Silberbergbauunternehmen zu werden, indem es hochgradige Edelmetallprojekte in Nord- und Südamerika erkundet und weiterentwickelt. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt auf dem Projekt Juanicipio (44 %), das gemeinsam mit Fresnillo Plc (56 %), dem Betreiber, entwickelt wird. Das Projekt befindet sich im Fresnillo Silver Trend in Mexiko, dem weltweit führenden Silberbergbaugebiet, wo der Betreiber derzeit die Erschließung der Untertagemine vorantreibt und eine Verarbeitungsanlage mit einer Kapazität von 4.000 Tonnen pro Tag in Betrieb nimmt. Die unterirdische Minenproduktion von mineralisiertem Erschließungsmaterial begann im dritten Quartal 2020, und es wurde ein erweitertes Explorationsprogramm durchgeführt, das auf mehrere äußerst aussichtsreiche Ziele bei Juanicipio abzielt. MAG führt auch mehrphasige Explorationsprogramme auf dem Projekt Deer Trail, das zu 100 % in Utah liegt, und auf dem vor kurzem erworbenen Projekt Larder, das sich in der historisch ertragreichen Region Abitibi in Kanada befindet, durch.

Für weitere Informationen im Namen von MAG Silver Corp.

Kontakt Michael J. Curlook, VP Investor Relations und Kommunikation
Telefon: (604) 630-1399-
Gebührenfrei: (866) 630-1399
Website: www.magsilver.com
E-Mail: info@magsilver.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die Toronto Stock Exchange noch die NYSE American haben die Richtigkeit oder Angemessenheit dieser Pressemitteilung, die von der Geschäftsleitung erstellt wurde, überprüft oder übernehmen die Verantwortung dafür.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995 angesehen werden können. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die nicht auf historischen Fakten beruhen, sind zukunftsgerichtete Aussagen,

einschließlich Aussagen, die sich auf die zukünftige Mineralproduktion, das Reservepotenzial, Explorationsbohrungen, Ausbeutungsaktivitäten und Ereignisse oder Entwicklungen beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind oft, aber nicht immer, an der Verwendung von Wörtern wie "anstreben", "antizipieren", "planen", "fortsetzen", "schätzen", "erwarten", "können", "werden", "projizieren", "vorhersagen", "potenziell", "anvisieren", "beabsichtigen", "können", "sollten", "glauben" und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Diese Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen erwartet werden. Obwohl MAG davon ausgeht, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen, und die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, zählen unter anderem Änderungen der Rohstoffpreise, Änderungen der Mineralproduktionsleistung, Ausbeutungs- und Explorationserfolge, die kontinuierliche Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung sowie die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage, politische Risiken, Währungsrisiken und die Inflation der Kapitalkosten. Darüber hinaus unterliegen zukunftsgerichtete Aussagen verschiedenen Risiken, einschließlich der Tatsache, dass die Daten unvollständig sind und beträchtliche zusätzliche Arbeiten erforderlich sein werden, um die weitere Evaluierung abzuschließen, einschließlich aber nicht beschränkt auf Bohrungen, technische und sozioökonomische Studien und Investitionen. Der Leser wird auf die Veröffentlichungen des Unternehmens bei der SEC und den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden verwiesen, um sich über diese und andere Risikofaktoren zu informieren. Es gibt keine Gewissheit, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreffen werden, und Investoren sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Bitte beachten Sie: Anleger werden dringend gebeten, die Angaben in den Jahres- und Quartalsberichten von MAG sowie in anderen öffentlichen Unterlagen, die im Internet unter www.sedar.com und www.sec.gov LEI: 254900LGL904N7F3EL14 abrufbar sind, genau zu prüfen.

Abbildung 1

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68893/17012023_DE_MAG.001.jpeg

Abbildung 2

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68893/17012023_DE_MAG.002.jpeg

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/84772--MAG-Silver-entdeckt-Carissa-Gebiet-auf-Deer-Trail.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).